

Ostern 2017

*Pfarrei St. Michael, Neuhof
und*

Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Rommerz

Gottesdienstordnung vom 8. April bis 1. Mai 2017



Liebe Gemeinden!

„An Ostern kommt der Osterhase“, antwortete ein Schüler im Kindergottesdienst auf die Frage des Pfarrers, was denn an Ostern gefeiert werde. Ostern ist ein Fest, das nicht nur Kinder in Verlegenheit bringt. Welcher erwachsene Christ wird auf die Frage nach dem wichtigsten christlichen Fest die Auferstehung Christi nennen?

Aber genau das ist es, was wir im österlichen Gottesdienst in immer neuen Bildern feiern und bekennen: der Herr ist wahrhaft vom Tode auferstanden. Jesus lebt, der Tod ist besiegt! Der am Kreuz starb, ihn hat der Vater auferweckt.

Das ist nicht irgendeine von vielen christlichen Aussagen. Das Neue Testament lässt darüber gar keinen Zweifel aufkommen: Die Botschaft von der Auferstehung Jesu ist das absolute Fundament unseres Glaubens. „Der Herr ist wahrhaft auferstanden!“ Dieses österliche Bekenntnis ist die Mitte unseres Lebens und die Mitte unseres Glaubens.

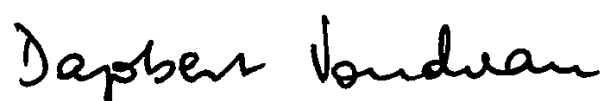
Deshalb ist uns auch an Ostern eine große Hoffnung auf Zukunft geschenkt. Indem Gott seinen Sohn von den Toten auferweckt hat, öffnet er ein Tor, nicht für Jesus allein, sondern für uns alle. Denn er ist der Erstgeborene von vielen Brüdern und Schwestern. In ihm sind wir alle mitgemeint. Seine Auferstehung eröffnet auch uns einen neuen Weg. Jesus hat uns eine Tür geöffnet, die hineinführt in Gottes unabsehbare Zukunft, eine Tür, durch die er selber gegangen ist. Was der Vater an ihm getan hat, wird er auch an uns tun. Ostern macht Mut, aufzubrechen und Schritte auf dem Weg Jesu zu gehen.

Ein Theologe fasst den Kern des Ostergeheimnisses in die Worte: „Das unterscheidet Ostern von einem Osterspaziergang: Spaziergänge ändern nichts. Sie enden in der Regel genau dort, wo sie angefangen haben. Ostern hingegen ist ein Aufbruch ohne Ende.“

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich verwandeln lassen von der österlichen Botschaft und den Weg finden zu neuer Hoffnung, den Weg von der Resignation zur Freude, vom Stillstand zum Aufbruch!

Frohe Ostern für Sie und Ihre Familien!

Ihr Pfarrer



Ihr Kaplan



Ihre Gemeindereferentin



Bibelwort: **Matthäus 21,1-11**

AUSGELEGT!

Was erzählt der Evangelist Matthäus uns eigentlich unmittelbar vor dem berühmten Einzug in Jerusalem? Jesus begegnet in Jericho zwei Blinden, die

flehentlich bitten: „Herr, wir möchten, dass unsere Augen geöffnet werden!“ Jesus heilt sie und „sie folgten ihm“. Wahrscheinlich sind sie also auch dabei gewesen, als das Volk jubelnd am Straßenrand stand und nur sah, was es sehen wollte: Die politische Wende, den Gottgesandten mit Kampfauftrag gegen die Römer, den Propheten, der an glorreiche Zeiten erinnerte. Ob sie auch zusahen, als derselbe Jesus sich mit dem Kreuz auf den Schultern durch die Straßen schleppte und eine Schande für das ganze Volk wurde? Ob die ehemaligen Blinden dort die Augen wohl lieber wieder zumachen wollten?

Sehen wir auch nur das, was wir sehen wollen? Oder trauen wir uns, zu bitten, dass uns die Augen aufgetan werden? Und gehen das Risiko ein, dass uns nicht gefällt, ja vielleicht sogar verstört, was wir sehen – mit diesen von Gott berührten Augen. *(Christina Brunner)*

Samstag, 8. April 2017

D 17.00 Uhr Vorabendmesse

Jahrged. für Josef Leitschuh, für Agatha Lauer und leb. und verst. Angehörige

für Amalia und Johannes Pfannenstiel und leb. und verst. Angehörige

für Josefina und Johannes Bernhard und leb. und verst. Angehörige

für Maria und Niklas Zimmermann und Tochter Hildegard

M 18.30 Uhr Vorabendmesse

für Tilli Betz und leb. und verst. Angehörige

für Nina Weber

für Hanni Hanka und Eberhard Schlegel

Sonntag, 9. April – Palmsonntag vom Leiden des Herrn

- Kollekte für das Heilige Land -

Ro 10.00 Uhr Palmweihe,

anschl. Palmprozession und Hochamt

(mit Erstkommunionkindern)

2. Sterbeamt für Emma Emmert

Jahrged. für Helene und Valentin Betz und leb. und verst. Angehörige

Jahrged. für Roswitha Weiß, Eltern und Schwiegereltern

für Auguste und Franz Spitznagel und Josefina und Josef Weiß

für Anna Heurich, Anna und Franz Lotz und Angehörige

für Paul Möller und leb. und verst. Angehörige



- M** 10.00 Uhr **Palmweihe, anschl. Palmprozession und Hochamt**
(*Familiengottesdienst, mit Erstkommunionkindern*)
Jahrged. für Petra Staubach und für Erwin Staubach
- M** 17.00 Uhr Kreuzwegandacht (*gestaltet von der KAB*)
- M** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen
und um den Frieden in der Welt
- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Gerda Schneider und für leb. und verst. Angehörige
Jahrged. für Bernhard Kress, Josef und Helene Kress
und für Josef und Paula Heil
für Winfried Trabert und leb. und verst. Angehörige

Montag, 10. April 2017 – Montag der Karwoche

- M** 8.30 Uhr Rosenkranz
- 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 11. April 2017 – Dienstag der Karwoche

- D** 16.00 Uhr Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
- Ro** 16.00 Uhr Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
- M** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 12. April 2017 – Mittwoch der Karwoche

- M** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
für Rosa Vogel (Zollweg) und leb. und verst. Angeh.
- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
- Mutter Teresa** **Hl. Messe** um 16.00 Uhr
- T** 16.00 Uhr Kinderkreuzweg
- St. Vinzenz** Anbetung von 9.15 Uhr bis 20.00 Uhr

Die drei österlichen Tage . . .

sind in der Gabe der Eucharistie ganz vorweggenommen und für alle Zeiten konzentriert. Mit der Eucharistie hat Jesus eine geheimnisvolle Gleichzeitigkeit zwischen dem heiligen Triduum und dem Lauf aller Zeiten eingesetzt.

(Papst Johannes Paul II.)



Die Drei Österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

Gründonnerstag, 13. April 2017

- D** 18.00 Uhr **Abendmahlsmesse**
- M** 18.00 Uhr **Abendmahlsmesse**
anschl. Gedenken an das Leiden Jesu (Ölbergstunde)
anschl. Zeit zur stillen Anbetung bis 21.30 Uhr
- Ro** 20.00 Uhr **Abendmahlsmesse**
anschl. Ölbergstunde am Heiligen Grab
-

Karfreitag – ein „Feier“-Tag?

Es ist Karfreitag, der dunkelste, aber auch einer der höchsten Feiertage unserer Kirche. Wir haben es nötig, an diesem Tage beieinander zu sein und diesen Tag gemeinsam auszuhalten und ernst zu nehmen. Vielleicht ist manch einer oder eine versucht, sich nach der Devise „Augen zu und durch“ möglichst schnell durch den dunklen Tunnel des Karfreitags hindurch zu retten in das Licht des freudigen Ostersonntags. Aber es ist für uns notwendig, den Blick nicht vorschnell auf die Auferstehung zu richten. Kreuz und Auferstehung gehören untrennbar zusammen.

Karfreitag, 14. April 2017 – Fast- und Abstinenztag

- M** 9.00 Uhr Kreuzweg
anschl. Beichtgelegenheit
- 10.00 Uhr Kinder-Liturgiefeier mit Bildern
(für alle Kinder aus unseren Pfarreien)
- Ro** 10.00 Uhr Kreuzweg
- D** 10.00 Uhr Kreuzweg
- T** 10.00 Uhr Kreuzweg
- M** 15.00 Uhr **Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi**
anschl. Beichtgelegenheit
- Ro** 15.00 Uhr **Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi** *(mit Stimmflut)*
anschl. Beichtgelegenheit
- Mutter Teresa** Kreuzweg mit Bildern um 16.45 Uhr



Karsamstag, 15. April 2017 – Tag der Grabesruhe des Herrn

- Ro** 21.00 Uhr **Osternachtsfeier**
(mit Kommunionkindern aus Neuhof und Rommerz)
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden

Ostersonntag, 16. April 2017 – Hochfest der Auferstehung des Herrn

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- M** 5.30 Uhr **Osternachtsfeier** (mit Kantorei – A-Chor)
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
- D** 8.00 Uhr **Frühmesse**
für Willi Fink und im besonderen Anliegen
- Ro** 10.00 Uhr **Osterhochamt** (mit Stimmflut)
- Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung -
für Pfarrer Erwin Sturm
für Maria Dohm und Eltern und für Gertrud Dohm
für Agatha Herbert
für Josef und Emma Gärtner, Gregor und Maria Vetter und Angehörige
Jahrged. für Rosa und Josef Jahn und Angehörige
für Emil und Anna Schleicher und leb. und verst. Angehörige
für Lebende und Verstorbene des Gesangvereins Harmonie
- Mutter Teresa** **Wortgottesdienst mit Krankenkommunion** um 10.30 Uhr
- M** 10.45 Uhr **Osterhochamt**
Jahrged. für Amand Vogel und Angehörige
für Hildegard und Anton Weber und leb. und verst. Angehörige
für Emil, Gertrud und Hedwig Schmitt und Angehörige
- Ro** 14.00 Uhr **Taufe**
der Kinder Julius Manz und Linnéa Manns
- M** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für Erich Auth und Angehörige

Kann man das glauben?

Kann man an die Auferstehung glauben?

Es bleibt uns nichts anderes übrig, als zu glauben – zu beweisen ist hier nichts. Durch Ostern kamen die Jünger in Bewegung, die Sache Jesu ging weiter. Aber das ist kein Beweis, denn hier gibt es nichts zu beweisen. Dass die Endlichkeit am Ende auch selber endlich ist, dass jenseits unserer Erfahrung Gottes Welt auf uns wartet, dass Jesus uns in diese Welt vorangegangen ist, all das ist Grund und Kern unseres Glaubens – auch an den Gräbern. Wir dürfen es glauben und hoffen darauf. Und bis dahin: Lieben und – wie die Jünger – hingehen und die Botschaft Jesu ausrichten.



Ostermontag, 17. April 2017

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- T** 8.00 Uhr **Frühmesse**
für Erwin Ruppert und zur immerwährenden Hilfe
- D** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für Paula Burkard und leb. und verst. Angehörige
- M** 9.15 Uhr **Hl. Messe** *(mit Chorvereinigung Cäcilia)*
für Lebende und Verstorbene der Chorvereinigung Cäcilia
Jahrged. für Josef Trabert und leb. und verst. Angehörige
für Emma und August Kullmann und leb. und verst. Angehörige
für Alois und Eleonore Schaub
- Ro** 10.30 Uhr **Hochamt** – parallel Kinderwortgottesdienst
(mit Blasorchester Rommerz)
- Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung -
2. Sterbeamt für Erwin Möller
für Jürgen Nüchter, Dina Heil, Werner und Gerhard Heil
für Alois Schöppner und leb. und verst. Angehörige
für Annemarie Jökel und Angehörige
für Renate Balzer und Schwiegereltern
10. Jahrged. für Martha Föllner und Angehörige
für Matthias Farnung, Emma Resch und Angehörige
- M** 10.45 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Renate Leinweber
für Albert und Rosel Mahr, Josef und Irmgard Zurek und Rosa Auth
für Maria und Adolf Schleicher und Angehörige
- M** 14.00 Uhr **Taufe**
der Kinder Elias Weber und Mayla Rath

Dienstag, 18. April 2017 – Dienstag der Osteroktav

- Ro** 17.00 Uhr **Hl. Messe**
- M** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr

Mittwoch, 19. April 2017 – Mittwoch der Osteroktav

- M** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden
- D** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
- T** 19.00 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. April 2017 – Donnerstag der Osteroktav

- M** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
- Ro** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Hildegard und Otto Möller und Angehörige

Freitag, 21. April 2017 – Freitag der Osteroktav

- M** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
9.30 Uhr Eucharistische Anbetung bis 12.00 Uhr
- Ro** 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier für Kranke (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück

Samstag, 22. April 2017 – Samstag der Osteroktav

- M** 14.00 Uhr **Taufe**
des Kindes Erik Detlef-Bertram Omert
- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Richard Burkard und Eltern
- Ro** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
3. Sterbeamt für Edgar Kaib
3. Sterbeamt für Emma Emmert
1. Jahrged. für Hildegard und Hugo Imhof
Jahrged. für Maria Schebesta, Anna Schad und Enkel Andreas
Jahrged. für Rosa und Willibald Schäfer, für Eleonore Wolf
und Norbert Wolf
Jahrged. für Anna und August Schöppner und für Willi Klüh
Jahrged. für Reinhold Imhof und leb. und verst. Angehörige
für Adolf und Therese Finster, Martha Föllner und Angehörige

Sonntag, 23. April 2017 – 2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag) Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- T** 8.00 Uhr **Frühmesse**
3. Sterbeamt für Christel Poch
- M** 9.30 Uhr **Erstkommunionfeier**
(mit A-Chor der Kantorei St. Michael)
- 15.00 Uhr **Dankandacht** mit den Erstkommunionkindern
- 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen
und um den Frieden in der Welt
- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für Leb. und Verst. der Familien Bender, Barth, Stampfer,
Holzer und für Pfarrer Mihay Marton
für Leb. und Verst. der Familien Adam-Walter und zum Dank
für Waldemar Jordan und leb. und verst. Angehörige
für Franz Becker und leb. und verst. Angehörige



Montag, 24. April 2017

- M** 10.00 Uhr **Dankmesse** mit den Erstkommunionkindern

Dienstag, 25. April 2017 – Hl. Markus, Evangelist

- Ro** 15.00 Uhr **Hl. Messe** (mit den Erstkommunionkindern; anschließend Üben)
M 18.00 Uhr **Hl. Messe** (anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr)
Jahrged. für Luise und Karl Diel und leb. und verst. Angehörige
für Anita Kreß

Mittwoch, 26. April 2017

- M** 8.30 Uhr **Hl. Messe** für unsere Pfarrgemeinden
Mutter Teresa **Hl. Messe** um 16.00 Uhr
D 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 27. April 2017

- M** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
2. Jahrged. für Wolfgang Kappius
Ro 18.30 Uhr **Hl. Messe**
3. Sterbeamt für Erwin Möller
für Walter Auth und leb. und verst. Angehörige
5. Jahrged. für Rosa und Franz Ritzel und Angehörige

Freitag, 28. April 2017

- M** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
9.30 Uhr Eucharistische Anbetung bis 12.00 Uhr

Samstag, 29. April 2017 – Hl. Katharina von Siena, Mitpatronin Europas, Fest

- D** 17.00 Uhr **Hl. Messe – Patrozinium**
M 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Hermann Mölter, für Margarethe Mölter und Angehörige
für Willi und Angela Müller

Sonntag, 30. April 2017 – 3. Sonntag der Osterzeit

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- T** 8.00 Uhr **Frühmesse**
für Helmut Schleicher und leb. und verst. Angehörige
Ro 9.30 Uhr **Erstkommunionfeier**
M 10.45 Uhr **Hochamt**
2. Jahrged. für Rudolf Benkner und Angehörige
5. Jahrged. für Inge Marcinkowski und leb. und verst. Angehörige
für Gerlinde Maul und leb. und verst. Angehörige
Ro 15.00 Uhr **Dankandacht** mit den Erstkommunionkindern
M 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen
und um den Frieden in der Welt
M 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Hans-Jürgen von Keitz und für verst. Eltern



Montag, 1. Mai 2017 – Hl. Josef der Arbeiter

M 9.00 Uhr **Hl. Messe** mit Eröffnung der Maiandachten

Ro 10.00 Uhr **Dankmesse** mit den Erstkommunionkindern

Vier Ratschläge, Ostern zu feiern

1. Leugnen Sie nicht die Realität, in der Sie leben, mit all ihren Schrecken – sei es im Privaten wie auch im Großen des Weltgeschehens. Jesus zeigt den Jüngern nach der Auferstehung seine Wunden, lässt sie von Thomas sogar berühren. Die Wunden dieser Welt leugnen nicht die Auferstehung, sondern zeigen, wie notwendig der Sieg des Lebens über den Tod ist, damit wir Menschen Zukunft haben können. Die Frauen gehen nach Karfreitag zum Grab, hinein in den Schmerz und die Trauer – und gerade dort hören sie die Auferstehungsbotschaft, begegnen dem Auferstandenen.

2. Nehmen Sie sich Zeit für Ostern. Mehr als die zwei arbeitsfreien Feiertage, die uns der Kalender zusteht. Erst nachdem sie lange in der Nähe des geheimnisvollen Fremden gegangen sind, fällt es den Emmausjüngern wie Schuppen von den Augen, und sie erkennen den Auferstandenen. Erst dann ist die Kraft da, aufzubrechen und nach Jerusalem zurückzugehen. Und der Jüngerkreis braucht Zeit, um sich von der Angst vor dem „Gespenst“ (wie sie meinen) zu befreien, damit die Osterfreude aufbrechen kann. Und Thomas kann erst „acht Tage darauf“ sagen: „Mein Herr und mein Gott.“ 50 Tage feiert die Kirche Ostern – nehmen Sie sich die Zeit. Auch im Alltag, denn Gott ist ja nicht nur ein Gott der Feiertage, sondern ein Gott des Alltags. Der Alltag ist der Ort seiner Fürsorge.

3. Versuchen Sie Ostern nicht zu erklären; nicht sich selbst und nicht anderen. Akzeptieren Sie, dass menschlicher Ver-

stand an Grenzen kommen kann. Die Auferstehung ist ja nicht unsinnig, weil sie nicht in menschliches Denken passt. Gott kann mehr, als wir uns vorstellen können. Lassen Sie sich von Ostern erschrecken: Manches Gute, ja Segensreiche beginnt mit Erschrecken. Erschrecken kann gewohnte Denkbahnen, in denen für Gott kein Platz sein kann, aufbrechen für Neues. Das war bei der Geburt Jesu so, als den Hirten angst und bange wurde, der Engel aber zu ihnen sagte: Fürchtet euch nicht. Am Tag der Auferweckung Jesu ist es wieder so. Die Erde wackelt, schreibt Matthäus, der Stein vor Jesu Grab wird vom Engel hinweggewälzt und Jesus ist nicht in seinem Grab. Erst nach den ersten Schrecken hören die Frauen, dass Jesus nicht in seinem Grab sein kann. Dann sehen sie ihn sogar. Nicht anders die Jünger, als der Auferstandene durch geschlossene Türen zu ihnen kommt. „Fürchtet euch nicht“, sind seine ersten Worte.

4. Erwarten Sie nicht zu viel von sich selbst. Sie müssen nicht ausgelassen fröhlich sein, Sie dürfen zweifeln. Sie dürfen zurückkehren in das, was vor dem Fest war mit all seinen Sorgen. Das alles machen die Jünger auch – und Jesus geht ihnen nach. Vertrauen Sie darauf, dass es bei Ihnen nicht anders ist. Auch wenn Sie dieses Jahr mit Ostern nichts anfangen können – aus welchen Gründen auch immer – vertrauen Sie darauf, dass der Auferstandene mit Ihnen etwas anfängt. Zu Ihrer Heilung.

Peter Kane

Taufen

Getauft werden am **Ostersonntag, 16. April 2017**, um 14.00 Uhr in Rommerz die Kinder Julius Manz und Linnéa Manns.



Getauft werden am **Ostermontag, 17. April 2017**, um 14.00 Uhr in St. Michael die Kinder Elias Weber und Mayla Rath und am **Samstag, 22. April 2017**, um 14.00 Uhr in St. Michael das Kind Erik Detlef-Bertram Omert.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für Kinder und Eltern.

Eucharistische Anbetung

In den Ferien (3. bis 14. April 2017) entfällt die Eucharistische Anbetung dienstags und freitags in St. Michael.

Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche

Dienstag, 11. April 2017, um 16.00 Uhr in Dorfborn und in Rommerz.

Mittwoch, 12. April 2017, um 16.00 Uhr in St. Michael, Neuhof

Beichtgelegenheiten vor Ostern

Karfreitag, 14. April 2017, im Anschluss an den Kreuzweg in St. Michael und im Anschluss an die Liturgiefeiern in St. Michael und Rommerz.



„Aufsteh-Hilfe“

Am Sonntag, 9. April 2017, werden im Pfarrzentrum St. Vinzenz von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr von verschiedenen Gebets-Teams Gespräche und Gebet in seelischen und körperlichen Nöten angeboten.

Ganztägige Anbetung in der St. Vinzenzkapelle

Mittwoch, 12. April 2017. Beginn ist um 9.15 Uhr mit einer gestalteten Gebetszeit bis 10.30 Uhr. Bis 20.00 Uhr besteht die Möglichkeit zur stillen Anbetung oder zum gemeinsamen Gebet. Ziel ist es, um Glaubenserneuerung zu beten. Herzliche Einladung an alle Interessierten, dieses Anliegen zu unterstützen.

Kinderkreuzweg in Tiefengruben am Mittwoch, 12. April 2017, um 16.00 Uhr.

Das Patrozinium St. Josef der Arbeiter

feiern wir in Dorfborn am Samstag, dem 29. April 2017, um 17.00 Uhr.

Eröffnung der Maiandachten

Montag, 1. Mai 2017, um 9.00 Uhr in der Hl. Messe in St. Michael.

Konzert des Kiewer Knabenchores

Am Mittwoch, dem 12. April 2017, gibt der „Knabenchor Kiew“ als Gastchor der Kantorei ein Passionskonzert in der St. Michaelskirche; Beginn ist um 19.00 Uhr. Der in 1967 gegründete renommierte ukrainische Chor macht auf seiner Konzertreise durch Hessen und Thüringen Station in Neuhof, um sein Programm „Europäische Passionsmusik“ zu präsentieren. Die Chöre der Kantorei werden mit ihrem Leiter Sebastian Schwarz die ukrainischen Gastsänger musikalisch begrüßen und willkommen heißen. Das spannende Konzertprogramm enthält liturgische Gesänge der Ostkirche und des westlichen Abendlandes, immer mit dem Blick auf das Leiden und die Auferstehung Jesu. Der Gastchor ist mehrfacher Preisträger internationaler Chorfestivals. Das Konzert wird unterstützt durch den Förderverein der Kantorei. Der Eintritt ist frei; um eine Spende für den Knabenchor wird gebeten.



Hinweis zur Altkleidersammlung „Aktion Brasilien“

Die Kolping-Kleidersammlung findet am Samstag, dem 6. Mai 2017 statt. In **Neuhof, Dorfborn und Tiefengruben** findet eine **Haussammlung** statt; bitte stellen Sie die Sammeltüten ab 8.30 Uhr gut sichtbar an die Straße. In **Rommerz** wird **keine Haussammlung** durchgeführt. Die Kleidersäcke werden dort zwischen 9.00 Uhr und 10.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Pfarrheim entgegen genommen. Bis 12.00 Uhr können Altkleider auch direkt nach Neuhof gebracht und am Parkplatz des Schützenhauses abgegeben werden.

Jubiläum der Mariengrotte in Rommerz

In diesem Jahr feiern wir das 30-jährige Bestehen der Rommerzer Mariengrotte. Aus diesem Anlass wird es im Laufe des Sommers zwei bis drei besondere Aktionen geben. Wir beginnen mit einer Hl. Messe an der Grotte am Dienstag der Bittwoche, dem 23. Mai 2017 um 18.30 Uhr, an die sich eine Lichterprozession zur Kirche anschließen soll. Nähere Informationen werden rechtzeitig vermeldet.



Firmung 2017

Die Jugendlichen aus Neuhof und Rommerz werden in einem gemeinsamen Firmgottesdienst am Samstag, dem 25. November 2017, um 17.00 Uhr in St. Michael zur Firmung gehen. Für die Firmvorbereitung kommen Jugendliche in Frage, die zurzeit das 9. Schuljahr besuchen bzw. im Jahr 2011 zur Erstkommunion gegangen sind.

Kinderfreizeit

der Pfarrgemeinden Neuhof und Rommerz

Unsere Kinderfreizeit findet wie gewohnt wieder in der ersten Sommerferienwoche statt: Wir starten am Sonntagnachmittag,



dem 2. Juli 2017 und kommen am Freitag, 7. Juli 2017 zurück. Eingeladen sind Schüler und Schülerinnen ab dem Erstkommunionjahrgang 2016 bis zum Alter von 13 Jahren. Wir sind zu Gast im Feriendorf Eisenberg „Günter Richta“ bei Kirchheim in der Nähe von Bad Hersfeld und beziehen dort ein eigenes Gehöft. Es erwartet uns ein abwechslungsreiches Ferien- und Abenteuerprogramm. Flyer mit näheren Informationen und Anmelde-möglichkeiten liegen in den Kirchen und in den Pfarrbüros aus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bei der letzten Umgestaltung des Bereiches um das große Standkreuz auf dem Opperzer Friedhof musste das Grab von Pfarrer i. R. Konrad Fasselabend leider weichen. Pfarrer Fasselabend (1885-1959) war von 1935 bis 1957 Pfarrer von Neuhof und lebte im Ruhestand bis 1959 im neu erbauten Pfarrhaus von Dorfborn, zudem war er Dechant des Dekanates Neuhof. Anfang März konnte an der Stelle seines Grabes eine Gedenkplatte in den Boden eingelassen werden, deren Finanzierung durch eine großzügige Spende möglich wurde. Nun hat das namentliche Gedenken an diesen Seelsorger, den viele noch in guter Erinnerung haben, auch wieder einen konkreten Ort.

Alle Messdienerstunden entfallen in den Ferien.

Zur Planung der Klapperaktion in Rommerz treffen sich die Messdiener und alle Kinder, die gerne mitklappern wollen (ab 3. Schuljahr), am Gründonnerstag um 15.30 Uhr zur Besprechung im Pfarrheim; anschl. ist noch Probe für das Abendmahlsamt. Die Probe für die Liturgiefeier ist am Karfreitag um 12.30 Uhr, für die Osternachtsfeier wird am Karsamstag um 15.30 Uhr geübt.

Die Messdiener in Neuhof treffen sich am Karfreitag um 11.00 Uhr zur Probe für die Liturgiefeier und am Karsamstag um 13.00 Uhr zur Probe für die Osternachtsfeier.

Das „Redaktionsteam“, bestehend aus den Pfarrsekretärinnen Elke Götz, Gertrud Kullmann und Carmen Weber, wünscht Ihnen viel Freude mit dem Osterpfarrbrief und außerdem gesegnete und . . .



AN DACHT

Westminster Cathedral, London, Foto: Tillmann

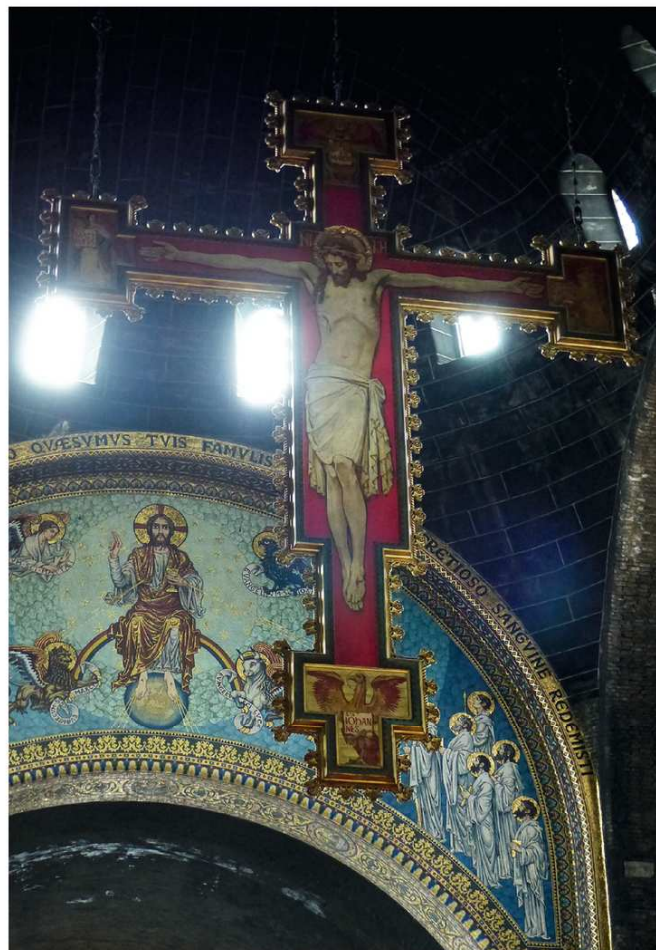
**„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.“**

Hat sich mit der Auferstehung Jesu irgendetwas verändert auf der Welt? Diese Frage höre ich gelegentlich. Und manche Fragende geben sich die Antwort gleich selbst: Immer noch ist Elend in der Welt, Krankheit, Bösartigkeit und Gewalt, Tod. Nein, die Auferstehung hat nichts verändert, heißt dann die Schlussfolgerung. Das Kreuz dominiert, steht im Vordergrund – wie auf dem Foto aus der Londoner Westminster Cathedral.

Eine Schlussfolgerung, der ich widersprechen möchte. Weil ich glaube, dass sich durch die Auferstehung Jesu manches in der Welt geändert hat – und alles in meinem Leben. Die Liebe und mein Leben haben eine unzerstörbare Hoffnung bekommen. Eine Hoffnung gegen allen Augenschein, einen hoffnungsvollen Trotz, der viele Menschen in der Welt handeln und die Welt ein wenig zum Guten verändern lässt. Eine Hoffnung, ohne die ich mir mein Leben nicht vorstellen kann – und will. Mit der Auferstehung Jesu ist ein unauslöschbares Licht in das Dunkel der Welt gekommen.

Aber, aber, mögen die Skeptiker einwenden, die Welt ist immer noch ein Jammertal, und alles irdische Leben neigt sich dem Tode.

Ja, dem kann ich kaum widersprechen. Die Vollendung steht noch aus. Die Vollendung meines Lebens in der – wie ich hoffe und glaube – ewigen Heimat bei Gott, die allen Menschen verheißen ist. Und die Vollendung der Welt am Ende der Tage. Das „Geheimnis des Glaubens“, wie es in jeder katholi-



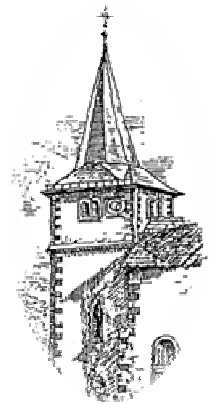
schen Eucharistiefeier gebetet wird, fasst es als untrennbare Einheit zusammen: Den Tod Jesu, seine Auferstehung und seine Wiederkunft. Die wird heute – glaube ich – gerne vergessen; auch von Christen. Doch die Wiederkunft Christi gehört zur Auferstehung dazu. Und es ist der gekreuzigte und auferstandene Herr, der wiederkommen wird. Der zu unserer Erlösung gelitten hat und gestorben ist. Der auferstanden ist, damit auch wir das Leben haben. Woher kommt nur die Angst vor seiner Wiederkunft? Weil er zum Gericht kommt? Ja, ich glaube, ein Gericht wird sein, doch der zukünftige Richter ist schon jetzt unser Retter.

Michael Tillmann

Erstkommunionkinder Neuhof und Rommerz

Am **Sonntag, 23. April 2017**, empfangen folgende Kinder in **Neuhof** zum ersten Mal die Heilige Kommunion:

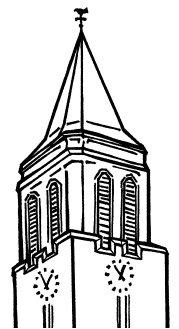
Borgers, Phillip	Tilsiter Str. 31
Bosevski, Lia-Mailin	Mozartstr. 2
Coester, Conrad	Frankfurter Str. 6
Diegmüller, Nike	Kolpingstr. 27
Föller, Enrico	Auf den Stöcken 2
Gärtner, Leonie	Ellerser Weg 21
Hillenbrand, Mara	Rommerzer Str. 40
Lenz, Noah-Joel	Am Hopfengarten 3
Löser, Jonas	An der Gellenke 11
Peters, Jonathan	Emil-Sauer-Str. 16
Scheibelhut, Fiona	August-Rosterg-Str. 23
Scheibelhut, Pascal	August-Rosterg-Str. 23
Schimmer, Hannah	Rhönstr. 18
Schleicher, Aaron	Gieseler Str. 15
Schwarz, Hannes	Emil-Sauer-Str. 5
Sitzmann, Noah	Am Baumgarten 13
Stupp, Noelle	Tilsiter Str. 7
Theis, Laura	Am Dorfborn 1
Vogel, Ryan	Am Dorfborn 1
Wied, Leon	Ackerweg 17
Wiegand, Finja	Gieseler Str. 8



Die Erstkommunionfeier findet um **9.30 Uhr**
in der Pfarrkirche **St. Michael in Neuhof** statt.

Am **Sonntag, 30. April 2017**, empfangen folgende Kinder in **Rommerz** zum ersten Mal die Heilige Kommunion:

Becker, Leon	Bergstr. 2
Kern, Lina	Eichendorffstr. 23
Kern, Nele	Eichendorffstr. 23
Kreß, Julian	An der Leimenkaute 17
Ruppel, Hannah	Hochstr. 29
Ruppel, Melissa	Hochstr. 29
Will, Josefine	Eichweg 10



Die Erstkommunionfeier findet um **9.30 Uhr**
in der Pfarrkirche **Mariä Himmelfahrt in Rommerz** statt.

Die Füße der Jünger . . .

*beginnen zu laufen, als sie die Botschaft der Frauen hören.
Und nach einer Zeit des Staunens und des Erschreckens fließen auch ihre
Münder über, als sie den Menschen ihre Botschaft vom leeren Grab erzählen.*

Jesus lebt! – Nun ist nichts mehr wie zuvor.

*Die lähmende Angst vor dem Tod
ist wie weggeblasen.*

*Das Leben voller Zuwendung
zum Nächsten und*

zu Gott,

das Leben,

das Jesus gelebt hat,

es hat doch eine Zukunft!

*Es bleibt nicht immer alles beim
Alten, neues Leben ist möglich.*

**Neue Wege tun sich mitten im
alten Leben auf!**



Impressum:

Katholische Kirchengemeinde St. Michael, Neuhof und
Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Rommerz
www.katholisch-kirche-neuhof-rommerz.de

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Neuhof:**

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag und Mittwoch 9 Uhr bis 12 Uhr /
Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr / Freitag geschlossen

Das **Pfarrbüro in Neuhof bleibt in den Osterferien zusätzlich mittwochs geschlossen!**

Em@il: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de

Bankverbindung: Genossenschaftsbank Fulda

IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Rommerz:**

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr

Das **Pfarrbüro in Rommerz bleibt in der Woche nach Ostern (18. bis 21.4.) geschlossen!**

Em@il: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 7323255, BLZ 530 601 80, Genossenschaftsbank Fulda

IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

☎ Pfarrbüro Neuhof + Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau: 06655-99949-0

☎ Pfarrbüro Rommerz: 06655-987952

☎ Kaplan Togar Pasaribu: 06655-99949-26